



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 03.07.2003

Teilnehmer: 17 von 32, Sitzungsleiter: Uwe Büttner, Protokollantin: Dana Rodig, für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19:45 Uhr, Sitzungsende: 21:57 Uhr; gedruckt: 15.07.2003, 11:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Geschäftsführung, Debatte des Berichts
3. Anträge
4. Finanzanträge
- 4.a Wahl, Entsendung, Ausschreibung
5. Personaldebatte
6. Mitgliederverteiler (Hendrik J.)
7. Bericht Spirex
8. Bericht Studentenforschung
9. AE
10. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

Beschlussfähigkeit: 17/32

Protokolländerungen:

- Hinweis auf laufende Abstimmungen
- Verkündung von Abstimmungen: Ref. Lehramt 21/4/3
Ö-Struktur

20/3/5

- Beschluss Tagesordnung
 - Protokolle:
 - 05.06.2003: - **Alexander** bei 7b
- „Jura Professoren wollen insgesamt 6 Professoren im Senat. Wir haben weniger Probleme mit dem Hochschulkonsens.“
 - 17.06.2003: - **Alexander** bei 7 -> „grundsätzlich“
- vertagt des Protokolls auf nächste Sitzung
 - 19.06.2003: **Sabine** macht es noch fertig

2. Bericht der Geschäftsführung, Debatte des Berichts

Rita: Rene hat Antrag zurückgezogen ohne Begründung, Finanzanträge bearbeitet, Antrag Studentengruppe ASB Sanierung Hörsaal 250 Euro genehmigt, Antrag über Ausfallbürgschaft der E-Techniker, KSS, Tagesordnung, AE, Commerzbank -> kostenlose Kontoführung, Semesterticket 85 Euro ist gemeldet.

Andre: Akten geordnet, Evaluation -> Kanzlerrundschreiben nicht tragbar, erst mal hinnehmen; DAA, mit Rita, Manuela mit StuWe wegen Lehrmittelreferat in der Mensa diskutiert.

Stefan: fragt ob eine Evaluation Pflicht ist.

Andre: meint es ist kein Zwang.

Stefan: „Evaluation der Übungsleiter nicht mehr möglich?“

Andre: „Nur noch in den Vorlesungen möglich.“

Stefan: merkt an, dass man SES einsparen könnte, fragt ob man Bögen austeilen könnte, die der Uni nicht genügen.

Andre: meint, man bräuchte dazu genug Zeit, wenn bogen vom Senat bestätigt müsste dann noch mal bestätigt werden.

Alexander: merkt an, dass es eine Kann-Regelung im Gesetz ist, eine eigenständige Evaluation durch den FSR geht nicht, nur durch eigenständige Person.

Sabine: erinnert an Treffen der KSS am Wochenende in Dresden, bittet um Fragen, Punkte.

Philipp: berichtet über Treffen in Fulda wegen Bafög, Projektbericht wird ausgeteilt.

Hendrik J.: Senat hatte gestern getagt.

- Einstweilige Verordnung wurde abgewiesen.

- Hochschulvereinbarung wurde 32/4/3 angenommen, dadurch entstehen strukturelle Veränderungen: juristische Ausbildung in Leipzig konzentrieren, juristische Kompetenz soll aber in Dresden erhalten bleiben, man weiß noch nicht ob mit kleiner Fakultät.

- Rektorkandidat wurde bestimmt: Prof. Kokenge wurde vom Senat 37/0/1 auf die Liste gesetzt, Prof. Freisleben wurde 17/19/2 - weist darauf hin, dass Konzil abstimmen muss, erinnert, dass alle Konzilsmitglieder noch einmal benachrichtigt und erinnert werden

Wiebke: „Wie wird der Rektor gewählt?“

Hendrik J.: „Mindestens absolute Mehrheit.“

3. Anträge

keine Anträge

4. Finanzanträge

Vertreterin der Verkehrten Welt (VW): es gab ein europäisches Treffen letztes Jahr, Treffen dieses Jahr wieder mit europäischen Studenten, soll 2 Tage gehen, Workshops, bis jetzt sind 8 Unis und 30 Personen angemeldet, beantragen 100 Euro Ausfallbürgschaft.

Philipp: „Wird mit 50 Leuten gerechnet?“

VW: ist Obergrenze wegen der Übernachtung.

Tobias: fragt wie andere Einnahmen gesichert sind.

VW: bisher alles Zusagen, Geld noch nicht da.

Tobias: fragt noch mal nach Teilnehmerzahl

VW: wenn es weniger sind, dann Kosten geringer.

Andreas: fragt noch mal nach Zeitraum.

VW: 19. ist Anreise, 24. Abreise, anderen Tage ist Programm.

Stefan: bittet um Meinung der GF.

Rita: hält es für unterstützenswert.

Abstimmung: 19/0/1

4.a Wahl, Entsendung, Ausschreibung

Hendrik J.: Umweltkommission braucht zu WS 1 neuen Vertreter, diesen ausschreiben.

Cathleen: Ausschreibung der Bibliothekskommission noch ausschreiben.

Daniel: weist darauf hin, dass es letzte Woche schon ausgeschrieben wurde.

Rene: erinnert an Ausschreibung für FSZ, will kandidieren

Niklas: fragt nach Aufgaben.

Rene: meint, die sind noch nicht richtig definiert, grob: ähnlich wie Prüfungsausschuss der Fakultät, Ansprechpartner.

Andre: erinnert, dass der Platz besetzt sein muss, um Argumentationsbasis zu haben.

Rene wird entsendet

Andre: will beim DAAD entsandt werden.

Hendrik J.: fragt nach genauen Aufgaben.

Andre: Stimmberechtigung der Studentenvertreter, ist wichtig für Abstimmungen

Andre wird entsendet

Alexander: 1 Vertreter für Graduiertenkommission zum 01.10.2003 ausschreiben.

Wahl Referent für Öffentliches: Kandidat: Bine

Sabine: erinnert an viele Neuerungen, wichtig dass Pressearbeit gemacht wird, GF hat bisher nichts dafür gemacht, Angebot an StuRa bis jemand die GF machen möchte.

Wiebke: fragt nach Unterschied GF und Referent.

Sabine: sie ist kein FSR- Mitglied

Schließung der Kandidatenliste

Wahlausschuss: Daniel, Philipp, Jan

GO-Antrag der Philosophen auf Sitzungspause

Ergebnis: 16/2/1 1 ungültige -> 2. Wahlgang

Ergebnis 2. Wahlgang: 17/2/2

GO-Antrag Alexander: Personaldebatte nach hintenverlegen: Änderung der bestehenden Tagesordnung, Verlegung Punkt 5 auf 9a

Uwe: formelle Gegenrede

Abstimmung: 11/0/8

Beschluss der Ausschreibung: Referent Publikation und Lehramt ab sofort

5. Personaldebatte

Andre: erinnert daran, dass dieser Punkt sehr oft gewünscht wurde, deswegen wurde er geschaffen.

Sabine: fragt, über wen man debattieren möchte

6. Mitgliederverteiler (Hendrik J.)

Hendrik J.: berichtet, dass einige Nicht- StuRa- Mitglieder die Tagesordnung bekommen, möchte Verteiler weiterhin moderiert haben, nur die Mitglieder sollen Email bekommen, somit bekommen auch diese nur die Informationen.

stellt Antrag, dass Mitgliederverteiler nur auf StuRa-Mitglieder beschränkt wird

Rene: fragt wer die anderen sind.

Hendrik J.: meint es sei bis jetzt nur eine.

Rene: fragt ob über RF- Verteiler das gleiche geschickt wird, diese sollten doch das gleiche bekommen, **Änderungsantrag: die RF im Verteiler bleiben**, ist für Einzelfallentscheidung.

Michael: meint, dass die Informationen nicht so brisant sind, ist mehr für Einzelfallentscheidung.

Wiebke: merkt an, dass ja auch öffentliche Sitzung ist, ist doch gut wenn sich welche engagieren, somit wäre es gut wenn diese Personen im Verteiler blieben, so wissen sie was los ist und ob sie kommen.

David: bemerkt, dass noch viele Altlasten im Verteiler sind, GF kümmert sich darum, meint auch dass richtige Leute im Verteiler sein sollten.

Daniel: weist darauf hin, dass Referenten dann alles doppelt bekommen, RF- Verteiler wurde angeschafft um die Leute anschreiben zu können, ist dafür alte rauszunehmen, Rest zu lassen und RF- Verteiler zu lassen

Sabine: würde gern wissen um was es in der Sitzung geht, stellt **Erweiterungsantrag GF sollte Einzelfallentscheidungen treffen.**

Alexander: weist darauf hin, dass StuRa für Studenten das ist und somit transparent sein sollte.

Stefan: meint, dass Diskussion vor 2 Jahren im FSR- Informatik, damalige Lösung war ein neuer Verteiler FSR- Info, darüber wurden Tagesordnung und Newsletter versandt, das mit den doppelten Mails kann man technisch lösen.

Rene: Antrag Tagesordnung zeitgleich mit Verschickung an Mitglieder und Referenten auf Webseite laden (mit Erklärungen).

Sabine: zieht Antrag zurück

Daniel: kritisiert, dass Tagesordnung schneller verschickt werden sollte, in letzter Zeit gefehlt.

Alexander: Änderungsantrag zum Änderungsantrag: Mitglieder aus Verteiler löschen 4 Wochen nachdem sie nicht mehr Mitglieder sind.

Andre: erinnert an Beschluss, dass nur Mitglieder in Liste sollen

Abstimmung: Änderungsantrag Rene -> RF im Verteiler bleiben: 5/8/5

Änderungsantrag zum Änderungsantrag von Alexander: Mitglieder aus Verteiler löschen 4 Wochen nachdem sie nicht mehr Mitglieder sind: 6/6/6

Antrag von Hendrik: Nur entsandte StuRa- Mitglieder im Verteiler: 15/3/3

Antrag: Tagesordnung auf Webseite zeitgleich 15/0/5

7. Bericht Spirex

Sabine: fehlen noch 100 Euro bis Topf gedeckt ist (schon 5900 Euro da aus Werbung), Beiträge noch nicht alle gekommen, diesmal sind es weniger kulturelle Einrichtungen da die Gelder gekürzt wurden.

Rene: 80-90 % der FSR- Beiträge sind da.

8. Bericht Studentenbefragung

Andre: noch 590 Bögen, ca. 81 % schon erledigt, bittet um Mithilfe.

Cathleen: erzählt, dass in 4-6 Wochen Deutschlandfunk kommt, wäre gut bis dahin Ergebnis zu haben.

Sabine: dankt allen die schon etwas gemacht haben.

Uwe: bittet um Mithilfe vor den Semesterferien.

Stefan: erinnert daran, die Daten noch auf einen anderen Datenträger zu speichern.

Andreas: bittet um Erklärungen zur Tagesordnung.

Stefan: „Wegen der Personaldebatte, derjenige, der so was stellt sollte sich Gedanken machen, ob es Alternativen gibt zu der Person, über die man redet.“

Rene: meint, wenn er die Erklärungen früher bekommt, kann er sich Informationen dazu einholen.

Daniel: appelliert an GF, dass sie was dazu schreiben.

Sabine: übernimmt Aufgabe.

Diana: lädt alle zum Wasserball nächste Woche Dienstag ein

9. AE

Mai: beschlossen

Juni: Michael beschlossen

erhöhte AE Daniel:

Daniel: 1 Euro Knackpunkt, 25 Euro Beschlüsse, 25 Euro Tätigkeit Struktur, hat Protokolle kopiert bis Oktober 1990, bis 1994 erlesen

beschlossen.

erhöhte AE Niklas:

Niklas: beantragt 66 Euro für RF Semesterticket, 22,50 Euro Daniel im Juni vertreten, 2,50 Euro Petitionskarten aus Leipzig abgeholt.

Andreas: Änderungsantrag AE auf 81 Euro statt 91 Euro

Hendrik: Änderungsantrag auf 80 Euro

Niklas: Antrag auf 66 Euro -> beschlossen

erhöhte AE Bine:

Sabine: 50 Euro RF Lust/ Ö, 25 Euro aus Protokollen **beschlossen**

erhöhte AE Andre:

Andre: LSK, normale Tätigkeiten, Studienfinanzierungsdiskussion, Konzept der Gymnasien besuchen, RF- Lehramt, Evaluation, Datenschutz, Wochenende in Regensburg, Gießen.

Hendrik: Änderungsantrag auf 190 Euro.

Stefan: hält AE für gerechtfertigt, erinnert daran, dass StuRa nicht mehr um symbolische Beträge kürzen wollte.

Änderungsantrag 190 Euro

formele Gegenrede

Abstimmung: 2/7/9

Erhöhte AE 205 Euro – keine Gegenrede – beschlossen

erhöhte AE Rita:

Rita: 9 Finanzprüfungen durchgeführt, Gespräch mit Commerzbank, Hypo- Vereinsbank und Sparkasse

Rene: Änderungsantrag auf 125 Euro, sieht Relationen zu Andres Begründung nicht.

Sabine: erinnert daran, dass Olli letztes Jahr das gleiche bekommen hat, damals war das Kontoproblem noch nicht.

Änderungsantrag auf 125 Euro 1/12/6

Erhöhte AE 160 Euro beschlossen

Stefan: „GF hat sich entschlossen AE unverändert zu präsentieren, GF sollte bei sachlichen Überschneidungen Hinweis geben.“

10. Sonstiges

Uwe: fordert auf sich bei Sommergrillen einzutragen.

Sabine: berichtet, dass Grundschulpädagogik aufgeregt, da es den Pfand für Omnikarte nicht zurück gibt.

Niklas: “Es ist kein Pfand.“

Pawel: Bemerkung: wenn jemand Rechner braucht, Netzwerk 14 Tage nicht in Betrieb.

Uwe: „Mach Zettel an jeden Computer, wann.“